

Weiterbildung zur Praxisanleitung

(300 Unterrichtsstunden)



BERUFSFACHSCHULEN

Altenpflege, Altenpflegehilfe, Kosmetik
Staatlich anerkannte Schule für Podologie

ZERTIFIZIERTER BILDUNGSTRÄGER

Gem. dem ab 01.01.2020 gültigen Pflegeberufegesetz (PflBG), der PflAPrV v. 02.10.2018 und in Anlehnung an die DKG-Empfehlung für die Weiterbildung zur Praxisanleitung v. 19.03.2019

Beginn: 27.03.2023

Kosten: 1863€ (steuerbefreite Weiterbildung gem. § 4 Nr. 21 a/ bb UStG)

Zielsetzung:

Die Hauptaufgabe der Praxisanleiter/innen ist die Anleitung der Schüler/innen in der ausbildenden Einrichtung auf der Grundlage eines Ausbildungsplanes. Sie müssen die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranführen und den Kontakt mit der Pflegeschule halten. Die Fähigkeit zur Praxisanleitung ist durch eine berufspädagogische Weiterbildung nachzuweisen (vgl. §2 AltPflAPrV bzw. §4 PflAPrV).

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen:

Die Zugangsvoraussetzung zur Qualifizierung Praxisanleitung ist erfüllt, wer berechtigt ist, eine der folgenden Berufsbezeichnung zu führen:

- Altenpfleger/in,
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Operationstechnische/r Assistent/in,
- Anästhesietechnische/r Assistent/in

Inhaltsübersicht:

Die zukünftigen Praxisanleiter/innen sollen befähigt werden, Auszubildenden unter Einbeziehung pädagogischer und didaktischer Kernkompetenzen systematisch und fachkompetent zu begleiten und anzuleiten.

- Rahmenbedingungen (rechtlich/organisatorisch) der Ausbildungen zum/r Pflegefachfrau/-mann
- individuellen Lernpotentiale und persönliche Lernstrategien
- Qualitätsmanagement – Arbeitsabläufe in komplexen Situationen gestalten
- Die Rolle als Praxisanleiter wahrnehmen
- Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen
- Beurteilen und bewerten
- Die Rolle des Praxisanleiters gestalten
- Handlungskompetenz in der Praxis fördern
- Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen
- Übungen/Prüfungsabnahme

Die Prüfung umfasst eine Hausarbeit, eine Lehrprobe „berufspraktische Anleitung“ und ein Abschluss-Kolloquium.

Abschluss: Zertifikat